

## **Antrag**

25.09.2022

### **Antrag abgesenkte Bordsteine abrunden - Mobilitätsfreiheit fördern**

Der Bezirksausschuss Bogenhausen fordert die Stadt München auf, sukzessive (z.B. zunächst bei Neu- und Umbauten) die Bordsteinkanten an abgesenkten Bordsteinen in Bogenhausen abzurunden.

Außerdem fordert der BA 13 die Stadt dazu auf, verstärkt gegen das „Zuparken“ von abgesenkten Bordsteinen vorzugehen.

#### **Begründung:**

Für Menschen mit Rollatoren, Rollstühlen, Kinderwägen sowie für Radfahrer\*innen stellen die Bordsteine bei der Querung von Straßen nach wie vor oft Hindernisse dar. Die scharfen Kanten an abgesenkten Bordsteinen erfordern nicht nur viel Kraft zum Überqueren, sie sind auch eine Belastung für Reifen und Gelenke. Die Mindesthöhe der Bordsteinkanten für Menschen mit Sehbehinderungen kann selbstverständlich auch bei abgerundeten Kanten eingehalten werden.

Bisherige Ablehnungen (z.B.: BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04120) aufgrund von Kostengründen, können bei einer sukzessiven Umwandlung nicht vorgebracht werden.

Überdies sind gerade in Wohngebieten die abgesenkten Bereiche oft zugeparkt, sodass eine Straßenüberquerung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Eltern mit Kinderwägen eine Herausforderung und zusätzliche Wege bedeutet. Um allen Bewohner\*innen von Bogenhausen eine gleiche Bewegungsfreiheit zu ermöglichen wären diese Anpassungen ein erster Schritt.

#### **Antragsteller\*innen:**

Miriam Grottenthaler, Gunda Krauss (Radbeauftragte), Angelika Pilz-Strasser  
+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen